

Demo 17.2.25

Liebe Anwesende!

Toll, dass wieder so viele gekommen sind! Das alleine ist ein Grund zur Hoffnung!

Ein Zeichen für die Demokratie wollen wir setzen in diesen letzten Tagen vor der Bundestagswahl.

Das scheint gerade nicht so einfach. An vielen Stellen gewinnen antidemokratische Strömungen an Einfluss. Geld, Gewalt und Falschinformationen bestimmen die Diskussion. Nur noch das Thema Migration scheint für unsere Zukunft wichtig zu sein. Klimaschutz, Mitmenschlichkeit und soziale Gerechtigkeit sind unter den Tisch gefallen. Dabei zeigt die Wissenschaft eindeutig, dass kaum noch Zeit bleibt, um den Klimawandel in beherrschbaren Grenzen zu halten.

Stärker denn je gilt: Demokratie braucht überzeugte Demokraten – Dafür sind wir gemeinsam hier!

Die Herausforderungen sind komplex. Es gibt keine einfachen Lösungen! Gemeinsam müssen wir Wege suchen.

Demokratie beginnt im eigenen Umfeld, in der Familie, in der Schulklasse, im Sportverein, im Freundeskreis. Miteinander nach der besten Lösung zu suchen, ist eine Bereicherung. Nur so geht es wirklich um das Wohl aller und nicht nur um die Wünsche Einzelner. Macht muss kontrolliert und verteilt werden!

In der Demokratie sind wir alle gefragt:

Natürlich als Wählerinnen und Wähler. Es können nicht alle Bundeskanzler sein, aber es können und sollten alle mitentscheiden. Je höher die Wahlbeteiligung, desto klarer wird am Sonntagabend das Ergebnis sein. Wer nicht wählt, überlässt seine und ihre Verantwortung anderen. Das stärkt Randgruppen. Es kann bei Wahlen keine schweigende Mehrheit geben!

Aber auch über die Wahl hinaus seid ihr gefragt. Wir, das Volk, sind der Souverän, so steht es in der Verfassung. Und das heißt erst mal, Sie und ich tragen Verantwortung für alle Aufgaben, die vor uns liegen. Wir müssen Herausforderungen lösen und nicht nur auf Wahlgeschenke warten.

Bei einer Wahl die Stimme abzugeben heißt nicht, hinterher vier Jahre lang zu schweigen! Sucht den Kontakt zu den Gewählten und den Parteien. Viele aus den demokratischen Parteien sind heute hier dabei! Nutzt die Mitmachangebote! Eure Stimme zählt auch im laufenden Prozess! Wer nicht wählt, darf sich hinterher nicht beschweren!

Ich bin froh und dankbar, dass sich auch für diese Wahl wieder so viele Menschen haben aufstellen lassen, die bereit sind, mir einen Teil dieser Verantwortung abzunehmen. Ich möchte nicht selber mit Putin oder Trump verhandeln müssen.

Als Pastor bringe ich unter den Stichworten „Frieden, Gerechtigkeit und Bewahrung der Schöpfung“ die christliche Sicht auf die Herausforderungen unserer Zeit zur Sprache. Daran messe ich auch die Tagespolitik. Erst recht, wenn sie sich auf die gewachsene deutsche Kultur beruft. Nächstenliebe ist kein Versprechen fürs Jenseits!

In der Bergpredigt sagt Jesus: Handle andere Menschen so, wie du von ihnen behandelt werden möchtest. Diese Goldene Regel des Zusammenlebens ist auch in der Philosophie und in anderen Kulturen verbreitet. In einer so eng vernetzten Welt gehören dazu alle Menschen. Aus gutem Grund hält darum unsere Verfassung am Recht auf Asyl fest. Menschen in Not dürfen auf unsere Hilfe rechnen! Traumatisierte Menschen brauchen Therapie und nicht Ablehnung. Das und eine engmaschige Überwachung von Auffälligen muss organisiert werden, nicht ein Abschieben um jeden Preis! In der Bibel schützt Asyl Mörder und Totschläger vor der Blutrache. Schon in der

Urform war das Asylrecht umstritten. Es sollte sogar Tätern ihr Lebensrecht garantieren! Deeskalation von Gewalt braucht mutige Schritte!

Zur Demokratie gehört das Zuhören. Deshalb verfolge ich verschiedene Informationskanäle, um nicht von einseitiger Berichterstattung irre geleitet zu werden. Wer nur auf die Vorauswahl in den Netzwerken vertraut, überlässt seine Wahrheit den Superreichen hinter Meta und X. Ich glaube nicht, dass Elon Musk oder Mark Zuckerberg mich objektiv informieren wollen.

Die Stärke der Demokratie ist die gemeinsame Suche nach der Lösung. Das wird am Ende immer ein Kompromiss sein. Auch die nächste Bundesregierung wird mit hoher Wahrscheinlichkeit eine Koalition sein. Darum ist es gut, dass heute alle demokratischen Parteien hier beteiligt sind. Darum ist es gut, dass wir vereinbart haben, den Wahlkampf aus dieser Veranstaltung heraus zu halten. Lasst uns die demokratischen Parteien stärken, damit sie gute Kompromisse schließen können. Nur eine Partei, der Adolf Hitler zu weit links gewesen ist, können wir dafür nicht gebrauchen!

Geht wählen! Wählt demokratisch!

Zum Abschluss möchten wir mit euch allen noch einmal ein deutliches Zeichen setzen: Macht bitte beim folgenden Lied Licht mit allem was ihr dabei habt: Taschenlampen, Handys, Kerzen. Wir überwinden eine Wiederholung des dunkelsten Kapitels deutscher Geschichte und lassen Wunstorf hell leuchten!

Vielen Dank!